

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).

LAFT **Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.** BERLIN

Click [here](#) for general information about LAFT Berlin in English

Newsletter Februar 2024 des LAFT Berlin – Landesverband freie darstellende Künste Berlin

Liebe Mitglieder und Freund*innen des LAFT Berlin,
liebe Kolleg*innen,
sehr geehrte Interessierte,

vor Kurzem hat der Deutsche Kulturrat, der Zusammenschluss der Bundeskulturverbände, Stellung zu den Neustart-Kultur-Programmen bezogen: <http://www.kulturrat.de/positionen/bundesfoerderprogramm-neustart>. Und auch wir möchten zu Beginn des Jahres einen Blick auf die Berliner und bundesweite Situation der Förderstrukturen werfen: Was ist der Staus Quo? Was haben wir 2024 noch an positiven wie negativen Entwicklungen zu erwarten, und wofür werden wir weiterhin kämpfen müssen?

Der Fonds Darstellende Künste hatte bereits im vergangenen Jahr eine Evaluation veröffentlicht und dadurch deutlich machen können, dass die unter Neustart-Kultur entwickelten Förderprogramme den Bedürfnissen der Szene gerecht wurden: <https://www.fonds-daku.de/events-und-diskurs/evaluation-neustart-kultur>. Deutschlandfunk Kultur hat Ende Januar ebenfalls eigene Recherchen zur „Kulturmilliarde“ veröffentlicht. Obwohl das Recherche-Team einige Regel-Verstöße und Ungerechtigkeiten vor allem in der Bildenen Kunst feststellen konnte, die zumindest teilweise mit der großen Eile, mit der die Programme ins Leben gerufen wurden, zu erklären sind, kommt es insgesamt zu einem positiven Urteil und lobt unter anderem die Niedrigschwelligkeit und Reduktion von Bürokratie im Rahmen von Neustart-Kultur: <https://www.deutschlandfunkkultur.de/neustart-kultur-kulturmilliarde-corona-kritik-100.html#E>.

Als LAFT Berlin können wir uns in vielen Punkten anschließen. Auch wir finden, dass im Rahmen der Neustart-Kulturprogramme aus einer Not eine Tugend wurde: Viele der eingerichteten Notprogramme sind viel mehr als ein Rettungsprogramm gewesen. Sie haben die Kunst- und Kulturförderung in vielen Bereichen landesweit ausgebaut, flächendeckend aufgestockt, und dabei Defizite der letzten Jahre und Jahrzehnte aufgegriffen und ausgeglichen. Das gilt insbesondere für die Freie Szene, die nun aktuell bundesweit unter der Wegnahme der Sonderprogramme ächzt. Die bereits stattgefundenen und anstehenden Kürzungen und Sparmaßnahmen sorgen für große

Verunsicherung und vor allen Dingen: existenzielle Not. Die Fragen danach, ob, wie und wann sich einerseits das Volumen der Fördermittel und andererseits auch die Art der Förderprogramme, insbesondere im Bereich der Residenz- und Stipendienförderung, wieder herstellen lassen, beschäftigen daher viele kulturpolitische Akteur*innen, nicht zuletzt auch uns als LAFT Berlin.

Für die Szene in Berlin gibt es zusätzlich zum Wegbrechen von Neustart Kultur bereits Ankündigungen von weiteren Sparmaßnahmen auf Landesebene. Ebenso sind entscheidende Veränderungen im Fördersystem erfolgt, die es noch weiter zu diskutieren gilt. Für einige freie Gruppen wurde im neuen Haushalt vom Abgeordnetenhaus ein eigener Haushaltstitel eingerichtet: <https://www.berlin.de/sen/kultgz/aktuelles/pressemitteilungen/2023/pressemitteilung.1396722.php>. Das ist einerseits ein positiver Schritt, da somit Kollektive und Ensembles aus der Freien Szene institutionell gefördert werden. Zugleich bringt diese Entscheidung auch Probleme und Fragen mit sich: Die Fördersummen, die zuvor in den antragsoffenen Töpfen für diese Gruppen zur Verfügung standen, und die sie jetzt als Titel erhalten, fehlen nun in den ursprünglichen Töpfen, aus denen sie genommen wurden. Zudem stellen sich Fragen zum Auswahlverfahren und den zugrunde liegenden Kriterien für die Entscheidung. Fakt ist, dass im Bereich der Künstler*innen- und Gruppenförderung insgesamt viel zu wenig Etat für den Bedarf der Freien Szene vorhanden ist, und so erneut etablierte Gruppen aus der Förderung herausgefallen sind und Neueinsteiger*innen kaum berücksichtigt werden konnten. Zudem warten noch viele andere Maßnahmen, die unter anderem im Maßnahmenkatalog von FairStage zusammengefasst worden sind, auf ihre Umsetzung: <https://fairstage.berlin>. Zum Beispiel zum Themenfeld Familienfreundlichkeit oder Diversität. In 2024 müssen wir schauen, wie man über die bisherigen grundsätzlichen Bekenntnisse zu den Maßnahmen hinaus auch in die Umsetzung kommt. Unklar ist derweil auch noch, wie sich die Ankündigung des Finanzsenators, dass alle Senatsverwaltungen knapp 6 Prozent ihres Gesamtvolumens einsparen sollen, auf die Kulturförderung auswirken wird. Es gibt in 2024 im Bereich der Kunst- und Kulturförderung viel zu tun: viel zu verhandeln, viel zu diskutieren, mit hoffentlich guten Ergebnissen!

Wie gewohnt schicken wir nachfolgend weitere kulturpolitische Informationen, Termine und Förderfristen.

Herzliche Grüße,
das LAFT Berlin Team

Aktuelles vom LAFT Berlin

Netzwerkveranstaltung: Getting started as a transnational artist

7. Februar 2024, 11:00 bis 14:00 Uhr (Anmeldung bis 1. Februar)

Ort: Kulturschoepfer, Grünberger Str. 13, 10243 Berlin

<https://pap-berlin.de/de/event/getting-started-transnational-artist>

Arbeitstreffen der Berliner Vielen

8. Februar 2024, 10:00 bis 11:30 Uhr, digital

Anmeldung an: info@laft-berlin.de

How To: Künstlersozialkasse

8. Februar 2024, 11:00 bis 14:00 Uhr (Anmeldung bis 1. Februar)

Ort: Foyer des English Theater Berlin | International Performing Arts Center, Fidicinstraße 40, 10965 Berlin

<https://pap-berlin.de/de/event/how-kuenstlersozialkasse>

Open Call für Community- und Kiezprojekte

Bewerbungsfrist: 11. Februar 2024

<https://pap-berlin.de/de/event/open-call-fuer-community-und-kiezprojekte>

How To: Antragsstellung

14. Februar 2024, 12:30 bis 15:30 Uhr (Anmeldung bis 7. Februar)

Ort: wird bei Anmeldung mitgeteilt

<https://pap-berlin.de/de/event/how-antragsstellung>

Workshop: Kooperation und Akquise für Einsteiger*innen – Wem was wie kommunizieren?

15. Februar 2024, 10:00 bis 18:00 Uhr (Anmeldung bis 8. Februar)

Ort: Kulturschöpfer, Grünberger Str. 13, 10243 Berlin

<https://pap-berlin.de/de/event/kooperation-und-akquise-fuer-einsteigerinnen-wem-was-wie-kommunizieren>

Ausschreibung "Projektmanager*in für das Modellprojekt FAIRSTAGE gesucht"

Bewerbungsfrist: 18. Februar 2024

<https://fairstage.berlin/jobs-2>

Infoveranstaltung: KiA-Programm – Förderziele, Formate und Antragstellung im Überblick

20. Februar 2024, 14:00 bis 16:00 Uhr (Anmeldung bis 13. Februar), **online**

<https://pap-berlin.de/de/event/infoveranstaltung-kia-programm-foerderziele-formate-und-antragstellung-im-ueberblick>

How To: Musiktheater: Förderungen und Produktionsorte

21. Februar 2024, 12:30 bis 15:30 Uhr (Anmeldung bis 14. Februar)

Ort: wird bei Anmeldung mitgeteilt

<https://pap-berlin.de/de/event/how-musiktheater-foerderungen-und-produktionsorte>

Werkstatt: Raus aus dem Hamsterrad: Kreative Ressourcen erkennen und aktivieren

22. Februar 2024, 10:00 bis 18:00 Uhr (Anmeldung bis 15. Februar)

Ort: Spreefeld, Optionsraum 2, Wilhelmine-Gemberg-Weg 14, 10179 Berlin

<https://pap-berlin.de/de/event/raus-aus-dem-hamsterrad-kreative-ressourcen-erkennen-und-aktivieren>

Fachtag „Praktiken und Zukünfte des Kollektiven“

27. Februar 2024, 11:30 bis 21:00 Uhr, anschließend Ausklang

Ort: Ballhaus Ost, Pappelallee 15, 10437 Berlin

<https://pap-berlin.de/de/event/praktiken-und-zukuenfte-des-kollektiven>

Workshop: Zuwendungsrecht – Pfade durch den Dschungel

27. Februar 2024, 10:00 bis 16:00 Uhr (Anmeldung bis 20. Februar)

Ort: tbc

<https://pap-berlin.de/de/event/zuwendungsrecht-pfade-durch-den-dschungel>

How To: Vereins- und Gemeinnützigkeitsrecht

28. Februar 2024, 17:00 bis 20:00 Uhr (Anmeldung bis 21. Februar), online

<https://pap-berlin.de/de/event/how-vereins-und-gemeinnuetzigkeitsrecht>

Save the Date: INTHEGA-Kongress am 24. und 25. Juni 2024 in Bielefeld

Bewerbungsfrist Gemeinschaftsmessestand: 28. März 2024

<https://pap-berlin.de/de/event/gemeinschaftsmesstand-INTHEGA-2024-bielefeld>

Save the Date: tanzmesse nrw vom 28. bis 31. August 2024 in Düsseldorf

Bewerbungsfrist Gemeinschaftsmessestand: 28. März 2024

<https://pap-berlin.de/de/event/open-call-gemeinschaftsmessestand-auf-der-internationalen-tanzmesse-nrw>

Resümee der FAIRSTAGE Konferenz „Wir sind auf dem Weg“ online

Die Konferenz von 26. und 27. Januar nahm den Status Quo des diversitätssensiblen Arbeitens in den Fokus und stellte das im letzten Jahr erarbeitete Empfehlungspapier „Leitungsfindung an Berliner Bühnen – Empfehlungen für die Gestaltung und Umsetzung transparenter partizipativer und diversitätssensibler Verfahren“ vor. www.fairstage.berlin

Der LAFT Berlin unterstützt:**HandinHand: Aktionstag am 3. Februar, 13:00 Uhr auf der Wiese vor dem Reichstag**

Es ist unsere gemeinsame Verantwortung, als Zivilgesellschaft ein solidarisches Miteinander zu verteidigen. Am 3. Februar versammeln wir uns zu einer großen Aktion um das Bundestagsgebäude: Wir sind die Brandmauer! Wir treten ein für Solidarität und Respekt, gegen Hass und Hetze. Für Gerechtigkeit und Toleranz und eine Gesellschaft, die niemanden zurücklässt. Für Selbstbestimmung und Humanität, Menschenrechte für Alle, gegen Rassismus, Antisemitismus und andere Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit. Der LAFT Berlin hat den Aufruf mit unterzeichnet. Aktuell werden für die Umsetzung der Aktion (für Bühnentechnik und Sicherheitsvorkehrungen) auch Spenden gebraucht, mehr dazu hier: <https://gemeinsam-hand-in-hand.org/spenden>.
<https://gemeinsam-hand-in-hand.org>

Die Vielen: SHIELD & SHINE – Keine Normalisierung von rechtsextremer Politik in den demokratischen Parlamenten

Die Vielen laden Kultureinrichtungen und Künstler*innen ein, Aktionen zum Schutz der Demokratie – lokal, regional und bundesweit – zu initiieren und werden auch selbst

zentrale Aktionstage und eine Großdemonstration 2025 realisieren. Lasst uns Allianzen zwischen Einrichtungen in Regionen mit hoher und mit geringer rechtsextremer Wähler*innenschaft bilden und uns gegenseitig unterstützen.

<https://dievielen.de/-/projekte/shieldshine>

Initiative für ein Berliner Kulturfördergesetz

Mehr als 50 Berliner Kulturverbände, darunter der LAFT Berlin, setzen sich für ein Berliner Kulturfördergesetz ein. www.kulturfoerderngesetz.de

Mehr Informationen zum LAFT Berlin und seinen Projekten, zu Veranstaltungen und Open Calls unter www.laft-berlin.de | www.pap-berlin.de | www.performingartsfestival.de | www.proberaumplattform-berlin.de | www.theaterscouting-berlin.de | <https://fairstage.berlin>

Kulturpolitische News

Wir möchten darauf hinweisen, dass wir Veranstaltungen und Statements von Initiativen, Vereinen und Organisationen aufnehmen, deren Mitglied wir sind oder in deren Struktur wir in anderer Weise eingebunden sind. Außerdem wird über offene Briefe aus dem kulturpolitischen Bereich der Darstellenden Künste und angrenzenden Sparten informiert. Positionen und Termine des LAFT Berlin sind als solche gekennzeichnet.

Krieg in der Ukraine: Solidaritätsangebote aus dem Kulturbereich

Der [Deutsche Kulturrat](#) bündelt Unterstützungsmaßnahmen. [Artists at Risk](#) bündelt Infos zu Residenzen, Jobs, Netzwerken. [touring artists](#) bündelt Infos rund ums Ankommen und Visafragen. [Kreativ Kultur Berlin](#) bündelt Infos und Unterstützungsaktionen. [Berlin Bühnen](#) trägt Solidaritätsveranstaltungen und Hilfsaktionen zusammen.

Stellungnahmen und Offene Briefe zum Nahost-Konflikt

Stellungnahmen haben u. a. der [Deutsche Kulturrat](#) (mit [Bekenntnis zur IHRA-Definition von Antisemitismus](#)), der [Deutsche Bühnenverein](#), das [ITEM](#), die [ASSITEJ Deutschland](#), [ASSITEJ International](#), [bkk berlin](#), die [Kulturpolitische Gesellschaft](#), der [Runde Tisch Diversität NRW](#), der [BFDK](#) veröffentlicht, es gibt den [Offenen Brief der Autor*innen](#) und den [Offenen Brief jüdischer Intellektueller](#), ein Interview mit der [Dramatikerin Sivan Ben Yishai](#) zur Lage und ihre Rede "[Theater der Leerzeichen](#)", ein Interview mit dem [Schauspieler Ala Dakka](#), die Bundeszentrale für politische Bildung hat einen [Hintergrund aktuell](#) zum Konflikt zusammengestellt, der Dachverband Tanz Deutschland hat [Beiträge und Gedanken der Ethik-Kommission](#) veröffentlicht.

Aktuelle Petitionen, Stellungnahmen und offene Briefe

Offener Brief, initiiert von Lajos Talamonti, zur Lage und Perspektive der freischaffenden Künstler*innen der darstellenden Künste: <https://lajos-talamonti.com>

Petition zur Rettung der Goetheinstitute: <https://weact.campact.de>

Erklärung "In Verteidigung der Migrationsgesellschaft": <https://transformingsolidarities.net>

[/de/news/berliner-erklaerung-in-verteidigung-der-migrationsgesellschaft](#)

Spendenauftrag des Berliner Puppentheater-Museums aufgrund der Neuköllner

Haushaltsnotlage: <https://betterplace.org/p130884>.

Initiative ProPublikum der Shakespeare Company Berlin: <https://shakespeare-company.de/initiative-propublikum>

Aktuelle Umfragen

BFDK: Umfrage zur Studie „Wirtschaftliche und Soziale Lage in Kunst & Kultur- und Kreativwirtschaft“ im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz und der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (Frist 8. März 2024):

<https://befragungen.prognos.com/index.php/489365?lang=de>.

Umfrage zu Status und Arbeitsbedingungen von Künstler*innen & Kulturakteur*innen in Europa, Link für Künstler*innen und Kulturakteur*innen: <https://panteia.nebu.com/scripts/dubinterviewer.dll/Frames?Quest=543>, Link für Kultureinrichtungen:

<https://panteia.nebu.com/scripts/dubinterviewer.dll/Frames?Quest=544>.

Kultursenator Chialo setzt Antidiskriminierungsklausel vorerst aus und eröffnet Dialog über Maßnahmen gegen Diskriminierung im Kulturbetrieb

Die Anfang des Jahres neu implementierte Antidiskriminierungsklausel ist vorerst ausgesetzt. In einer Pressemitteilung des Senats heißt es: „Aufgrund von juristischen Bedenken, dass die Antidiskriminierungsklausel in dieser Form nicht rechtssicher ist, wird diese ab sofort keine Anwendung in Zuwendungsbescheiden mehr finden.“ Ein breites Bündnis von Kunst- und Kulturverbänden hatte nach Bekanntgabe der Klausel an Joe Chialo und die Kulturverwaltung appelliert und auf die Rechtsunsicherheit, eine zweifelhafte Praktikabilität und auf die Gefahr der Diskriminierung hingewiesen.

Die Presseerklärung vom Rat für die Künste, Koalition der Freien Szene, bbk berlin, LAFT Berlin, inm berlin und festiwelt – Netzwerk Berliner Filmfestivals wie auch das Statement der Verbände zur Klausel sind hier zu finden: <https://www.laft-berlin.de/veranstaltungen>.

Vuesch e.V.: "A Fair Future for Circus Arts in Berlin" – Netzwerkveranstaltung am 2. Februar, 11:00 bis 14:00 Uhr im Vuesch (Revaler Str. 99, 10245 Berlin)

Die Hauptthemen sind Honorare und der Schutz eines Mindestlohns für Zirkusartist*innen in dem aktuell schwierigen finanziellen Klima. Wie können wir als Veranstalter*innen angemessen bezahlen und uns als Künstler*innen stärker vernetzen und kulturpolitisch agieren? Der LAFT Berlin wird bei dem Treffen vertreten sein.

<https://www.facebook.com/events/vuesch-ev-verein-zur-%C3%BCberwindung-der-schwerkraft/a-fair-future-for-circus-arts-in-berlin/341956928579599>

Pro Quote Bühne: Reihe BE:COME VISIBLE – INKLUSION – Wer darf Geschichten erzählen und für wen? am 5. Februar, 19:30 Uhr im Studio Я, Gorkitheater

Weg vom Nischendasein und rein in die staatlich geförderten Theater – die Entwicklung hin zu mehr Barrierefreiheit ist begrüßenswert, doch es gibt noch viel zu tun. Immer mehr Häuser bieten Besucher*innen mit Behinderung(en) ausgesuchte Formate an, aber wie sieht es mit der Zugänglichkeit für Menschen mit Behinderung(en) auf und hinter der

Bühne oder auch in der Ausbildung und in der Lehre aus? In der Reihe werden 4 Themen in 4 Berliner Theater diskutiert, alle Abende finden in deutscher Laut- und Gebärdensprache statt, werden live gestreamt und sind danach auf YouTube zu sehen.
<https://www.proquote-buehne.de/jetzt/neuigkeiten>

tanz + theater machen stark-Stammtisch #18 „Prävention von und Umgang mit sexualisierter Gewalt“ am 13. Februar, 14:00 bis 16:00 Uhr, online

„tanz + theater machen stark“ lädt Kulturakteur*innen aus ländlichen und städtischen Räumen dazu ein, Erfahrungen und Wissen zu Kulturvermittlung in den freien darstellenden Künsten zu teilen und sich zu vernetzen. Stammtisch #18 stellt sich der Frage, wie wir Kinder und Jugendliche vor sexualisierter Gewalt bei künstlerischen Projekten schützen können. Welche Schutzkonzepte und Anlaufstellen gibt es?
Anmeldungen an: buendnisse@darstellende-kuenste.de

Workshops | Publikationen

LKJ Berlin: kinderkulturkalender

Der kinderkulturkalender ist eine berlinweite Plattform, auf der Workshops, Theaterstücke, Ausstellungen und andere Aktivitäten für Kinder kostenfrei eingetragen werden können – entweder eigenständig einstellen oder Hinweise per Mail senden und eintragen lassen.
<https://www.kinderkulturkalender-berlin.de>

Institut für Kulturpolitik der Universität Hildesheim: Aufzeichnung des internationalen Symposiums „Becoming Public!“ vom November 2023 online

Wie werden öffentlich geförderte Theater zugänglich und relevant für die Bevölkerung, die sie finanzieren? Welche Unterschiede gibt es in der kulturpolitischen Steuerung von Teilhabe zwischen England, Frankreich und Deutschland?
<https://www.youtube.com/watch?v=jFPgPEeB1rE>

Jahrestagung des Fachverbands Kulturmanagement 2023 "Kulturelle Teilhabe – Status quo und Zukunftsperspektiven" online

Es sind verschiedene Tagungsmaterialien und die Aufzeichnungen der Panel-Sessions online. Ein Tagungsband wird voraussichtlich im Frühjahr 2024 erscheinen.
<https://www.iktf.berlin/tagungen/jahrestagung-fachverband-kulturmanagement/media>

Kreativ Kultur Berlin: Beratungs- und Workshopangebote

"Deep Dive: Projektvorhaben verständlich beschreiben": **13. Februar, 10:00 bis 14:00 Uhr**

"Basics: Orientierung in der Förderlandschaft": **22. Februar, 10:00 bis 12:00 Uhr**

"Basics: Orientation in funding opportunities": **28. Februar, 10:00 bis 12:00 Uhr**

<https://www.kreativkultur.berlin/de/veranstaltungen>

Creative Service Center Berlin: Seminare

"Steuern, Rechtsformen und Buchhaltung – Vertiefte Grundlagen für die Selbständigkeit im Kreativbereich": **20. Februar, 9.00 bis 16:00 Uhr**

"Manche nennen es (Personal) Branding ...": **22. Februar, 9:30 bis 16:30 Uhr**

<https://wetek.de/creative>

Förderfristen

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe: Kongressfonds**Bewerbungsfrist: laufend**

Der Kongressfonds ist Teil des Maßnahmenpakets zur Unterstützung des Neustarts der Berliner Wirtschaft. Tagungen und Kongresse in Berlin werden mit max. 99.950 Euro pro Veranstaltung unterstützt, neben Vereinen, Stiftungen, Unternehmen sind Selbstständige und Freiberufler*innen antragsberechtigt.

<https://www.ibb.de/de/foerderprogramme/kongressfonds-berlin.html>

Fonds Darstellende Künste: Konzeptionsförderung**Bewerbungsfrist: 5. Februar 2024**

Gefördert werden mehrjährige Konzeptionen, die eine thematische oder ästhetische Verfestigung beinhalten und dabei entweder (mindestens) drei Neuproduktionen oder zwei Neuproduktionen und ein strategisch-organisatorisches Vorhaben beinhalten.

<https://www.fonds-daku.de/foerderung/foerderprogramme/konzeptionsfoerderung-2/konzeptionsfoerderung-02-2024>

Allianz Foundation: Förderprogramm „Fixing what’s broken. Together.“**Bewerbungsfrist: 7. Februar 2024, 12:00 Uhr**

Es werden Projekte aus Kunst und Kultur, europäische Zivilgesellschaft sowie Klima und Umwelt unterstützt, die gesellschaftlichen Spaltungen und ökologischen Krisen entgegentreten. Gesucht sind partnerschaftliche Initiativen aus Europa und dem Mittelmeerraum, die für Solidarität, Gemeinsinn und Respekt stehen und über die reine Problemanalyse hinaus nach Lösungen mit Hebelwirkung suchen. Die Förderung umfasst eine Kofinanzierung von 80.000 bis 225.000 Euro pro Projekt.

<https://allianzfoundation.org/de/allianz-foundation-grants-program-2024-de>

Dekoloniale Erinnerungskultur: Open Call Berlin Residency 2024**Bewerbungsfrist: 7. Februar 2024**

Dekoloniale Erinnerungskultur hat in Zusammenarbeit mit Contemporary And die "Dekoloniale Berlin Residency 2024" ausgeschrieben. Im Mittelpunkt soll die Auseinandersetzung mit der kolonialen Vergangenheit verschiedener Monumente und Orte Berlins stehen.

www.dekoloniale.de/de/program/events/dekoloniale-berlin-residency-2024-open-for-applications

Zirkus ON Edition (2024/25): Open Call**Bewerbungsfrist: 11. Februar 2024, 20:00 Uhr**

Das Bündnis für Zirkuskunst – Zirkus ON sucht neue, formatoffene Zirkuscreationen, die das bestehende und zukünftige Repertoire an Zeitgenössischen Zirkuskunstproduktionen in und aus Deutschland stärken und inspirieren.

<https://www.zirkus-on.de>

Hundert Pro Festival 2024: Open Call**Bewerbungsfrist: 11. Februar 2024**

Das experimentelle Nachwuchsfestival HundertPro 2024 sucht bundesweit künstlerische Arbeiten zum Thema Wahrheit & Widerspruch, Wirklichkeiten & Werte. Festivalzeitraum: 29. August bis 1. September 2024.

<https://www.ringlokschuppen.ruhr/en/produktionen/spielzeit-2024-2025/open-call-hundertpro-festival-vol-6>

Tanzbüro Berlin: Watch Me Dance-Kampagne – Open Call für Künstler*innen**Bewerbungsfrist: 11. Februar 2024**

Im Juni und Juli 2024 wird die Imagekampagne wieder im ganzen Stadtbild auf den Tanz in Berlin aufmerksam machen. Die ausgewählten Künstler*innen stehen mit ihrem Foto- und Videoportrait stellvertretend für die vielfältige Berliner Tanzlandschaft und laden unter dem Claim Watch Me Dance zu ihren Performances in dem genannten Zeitraum ein.

<https://www.tanzraumberlin.de/artikel/open-call-taenzerinnen-fuer-watch-me-dance-2024-kampagne-gesucht>

Theatertreffen: Open Call für den Theatertreffen-Blog 2024**Bewerbungsfrist: 11. Februar 2024**

Das Theatertreffen der Berliner Festspiele sucht Redakteur*innen/Autor*innen, die das Theatertreffen 2024 begleiten und kritisch reflektieren möchten. Die Berichterstattung kann über klassische Textformen hinausgehen und ist für Audio-, Text- und Social-Media-Formate offen.

<https://www.berlinerfestspiele.de/theatertreffen/das-festival/theatertreffen-blog>

Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftl. Zusammenhalt:**Wiederaufnahmeförderung****Bewerbungsfrist: 15. Februar 2024, 15:00 Uhr**

Das Förderprogramm richtet sich an professionelle Berliner Künstler*innen und freie Berliner Gruppen/Institutionen. Ziel ist es, erfolgreiche Produktionen einem größeren Publikum zugänglich zu machen und Szene damit nachhaltiger zu fördern. Die Wiederaufnahmeförderung steht allen Kunstsparten zur Verfügung.

www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/wiederaufnahmefoerderung

Bundesverband Freie Darstellende Künste: tanz + theater machen stark**Bewerbungsfrist: 15. Februar 2024**

„tanz + theater machen stark“ initiiert lokale Bündnisse, bestehend aus mindestens drei Partner*innen, die sich mit theaterpädagogischen Projekten an benachteiligte Kinder und Jugendliche richten.

<https://darstellende-kuenste.de/projekte/tanz-theater-machen-stark>

Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung: Fördersäule 2 für Projekte ab 23.001 Euro**Bewerbungsfrist: 15. Februar 2024**

Es werden stadtweite und strukturbildende künstlerische Projekte mit jungen Menschen in Kooperation von Kunst-/Kulturpartner*innen (Künstler*innen, Gruppen, Kulturinstitutionen) und Partner*innen aus dem Bereich Bildung (Schulen, Kitas, Universitäten etc.) oder Jugend (Jugendclubs, Vereine, Jugendkulturzentren etc.) unterstützt.

www.kulturformen.berlin/foerdern/foedersaeulen/foedersaeule-1-innovative-projekte-2

Deutscher Bühnenverein, Bundesverband der Theater und Orchester: Kultur macht stark – Zur Bühne!**Bewerbungsfrist: 15. Februar 2024**

Gefördert werden partizipative Projekte von Theatern/ Orchestern für Kinder/Jugendliche zwischen 3 und 18 Jahren mit erschwertem Zugang zu Kultur- und Bildungsangeboten.

<https://zurbuehne.de>

Internationales Theaterinstitut: Open Call 25. Internationale Werkstatt Mülheim**Bewerbungsfrist: 15. Februar 2024**

Das ITI lädt mit den Mülheimer Theatertagen und mit Unterstützung des Goethe-Instituts Übersetzer:innen deutschsprachiger Dramatik vom 17. bis 26. Mai 2024 zu einer Werkstatt im Rahmen des Festivals ein. Bewerben können sich Übersetzer:innen und Berufseinsteiger:innen weltweit, die aus dem Deutschen in ihre jeweilige Muttersprache übersetzen und Arbeitsbeziehungen zu den Theatern ihres Landes unterhalten.

www.iti-germany.de/fileadmin/PDF/Ausschreibungen/Ausschreibung_Mu__lheim_2024.pdf

Bezirksamt Neukölln: Dezentrale Kulturarbeit**Bewerbungsfrist: 21. Februar 2024**

Gefördert werden Kultur- und Kunstprojekte, die ihren Schwerpunkt in Neukölln haben bzw. deren Projektergebnisse in Neukölln gezeigt werden in Höhe von bis zu 5.000 Euro.

<https://www.berlin.de/kunst-und-kultur-neukoelln/foerderung/kulturfoerderung>

Der Paritätische Gesamtverband: Kultur macht stark – Ich bin HIER!**Bewerbungsfrist: 25. Februar 2024**

Zielgruppe der Projekte sind Kinder und Jugendliche im Alter von 8-18 Jahren, die in einer sozialen, finanziellen oder kulturellen Risikolage aufwachsen. Es werden Bündnisse aus mindestens drei lokalen Akteur*innen gefördert.

<https://www.der-paritaetische.de/leistungen-angebote-und-veranstaltungen/finanzierung->

[sozialer-projekte-dienste-und-einrichtungen/kultur-macht-stark](#)

Berliner Projektfonds Urbane Praxis: Projektförderung 2024

Bewerbungsfrist: 25. Februar 2024

Gefördert werden künstlerische Projekte und interdisziplinäre Ansätze, die sich mit Berliner Stadtraum und Stadtgesellschaft auseinandersetzen. Die Fördersumme beträgt 10.000 bis 60.000 Euro pro Projekt, für den Abbau von Barrieren und größere Vorhaben können bis zu 100.000 Euro beantragt werden. Bewerben können sich alle Kunst- und Kulturakteur*innen in Berlin – von Einzelpersonen, freien Gruppen, Einrichtungen und Kulturinstitutionen bis hin zu Vereinen und GmbHs.

<https://www.projektfonds-urbane-praxis.berlin/de/home>

Forecast Mentor*innenprogramm 2024-25

Bewerbungsfrist: 26. Februar 2024

Künstler*innen und Kulturakteur*innen aus allen kreativen Bereichen weltweit können sich mit Projekten bewerben.

<https://forecast-platform.com/open-call>

Buereau Du Théâtre et de la Danse: Gastspielförderung

Bewerbungsfrist: 28. Februar 2024

Bewerben können sich Veranstalter*innen mit Projekten, die strukturierend für den deutsch-französischen Austausch wirken, indem sie z. B. im Rahmen eines Festivals oder einer Spielzeit verschiedene Gastspiele aus Frankreich einladen.

<https://www.institutfrancais.de/de/deutschland/kultur/theater-tanz/gastspiele/antragsformular-auf-gastspielfoerderung#>

UNIDRAM 2024 – 30. Internationales Theaterfestival: Open Call

Bewerbungsfrist: 29. Februar 2024

Einen Schwerpunkt bei UNIDRAM bildet zeitgenössisches visuelles Theater, das genreübergreifend konzipiert ist. Das Festival wird vom 5. bis 9. November 2024 in Potsdam stattfinden. Es werden keine Kindertheater-Produktionen und auch keine klassischen Schauspielinszenierungen eingeladen.

<https://www.unidram.de>

JOINT ADVENTURES: NPN-Impulsförderung Tanz & Theater

Bewerbungsfrist: 1. März 2024

Es werden Vorhaben aus den Bereichen zeitgenössischer Tanz oder zeitgenössisches Theater bezuschusst, die den Austausch zwischen Regionen in Deutschland fördern, wo entsprechende Strukturen zum qualitativen Erhalt und Ausbau der lokalen Szenen fehlen; bzw. Vorhaben, die Künstler*innen/ Veranstalter*innen/ Netzwerke etc. aus Regionen einbeziehen, in denen diese Kunstformen zu wenig repräsentiert sind.

<https://www.jointadventures.net/nationales-performance-netz>

Fonds Darstellende Künste: GLOBAL VILLAGE KIDS Ländlich + Digital**Bewerbungsfrist: 1. März 2024**

Das Programm ermöglicht Projekte an der Schnittstelle von freien darstellenden Künsten und kultureller Bildung. Es hat zwei Schwerpunkte: künstlerische Vorhaben in ländlichen Räumen und künstlerische Vorhaben in digitalen Räumen. In beiden Programmen sollen insbesondere Kinder und Jugendliche in sozialen, finanziellen oder bildungsbezogenen Risikolagen, mit Behinderungen oder mit Fluchterfahrung angesprochen werden.

<https://www.fonds-daku.de/foerderung/foerderprogramme/global-village-kids-2/global-village-kids>

<https://www.fonds-daku.de/foerderung/foerderprogramme/global-village-kids-2/global-village-kids-im-digitalen-raum>

Fonds Darstellende Künste: Produktionsförderung**Bewerbungsfrist: 4. März 2024**

Die Produktionsförderung soll es langjährig frei produzierenden Künstler*innen/-gruppen ermöglichen, neue Ästhetiken und Formsprachen zur künstlerischen Befragung gesellschaftlicher Entwicklungen zu finden und weiterzuentwickeln, Produktionsvorhaben zu realisieren und diese Inszenierungen öffentlich zu präsentieren.

<https://www.fonds-daku.de/foerderung/foerderprogramme/produktionsfoerderung-1/produktionsfoerderung>

Kreatives Europa Kultur: Europäische Netzwerke**Bewerbungsfrist: 7. März 2024, 17:00 Uhr**

Netzwerke sind Interessensvertretungen verschiedener Kultursparten und müssen eine bereits bestehende, hohe Reichweite in Europa haben. Sie setzen sich aus einer antragstellenden Organisation und den Mitgliedern des Netzwerkes zusammen. Gefördert werden z. B. Projektideen, die den Zugang zu und Teilhabe an Kultur sowie die Publikumsentwicklung fördern oder einen Beitrag zum European Green Deal leisten.

<https://kultur.creative-europe-desk.de/foerderung/europaeische-netzwerke>

flausen+forschungsstipendien 2025**Bewerbungsfrist: 15. März 2024**

Die Forschungsstipendien richten sich an Künstler*innengruppen à vier Personen aus den freien darstellenden Künsten, die eine Idee oder Frage ohne Produktionsdruck verfolgen wollen. Neu ist, dass die Gruppen seit mind. vier Jahren bestehen müssen, um sich bewerben zu können. Wer ein Stipendium erhält, darf 2025 vier Wochen lang an einem Theater aus dem flausen+netzwerk forschen und die Bühne nutzen. Zudem erhalten sie Unterkunft, finanzielle Unterstützung, ein Forschungsbudget und eine Prozessbegleitung.

<https://flausen.plus>

Pina Bausch Fellowship 2024**Bewerbungsfrist: 15. März 2024**

Die Stipendien können bei den Kooperationspartner*innen vor Ort, virtuell oder hybrid

umgesetzt werden. Das Fellowship richtet sich nach den Bedürfnissen der Künstler*innen und unterstützt sie dabei, ihre künstlerische Handschrift weiterzuentwickeln.

<https://fellowship.pinabausch.org/de/bewerbung/wie-bewerben>

High Fest, Armenien: Open Call

Bewerbungsfrist: 15. März 2024

Das HIGH FEST ist ein Internationales Performing Arts Festival, das vom 1. bis 8. Oktober 2024 in Yerevan in Armenien stattfindet.

<https://www.tinfo.fi/fi/HIGH-FEST-International-Performing-Arts-Festival-Armenia>

DTHG: Weltenbauer Award 2024

Bewerbungsfrist: 15. März 2024

Der Weltenbauer Award ist ein Preis für innovative bühnentechnische Lösungen bei Theater, Musical-, Show-, Fernseh- und Eventproduktionen und richtet sich explizit an das gesamte Team einer Inszenierung.

<https://buehnentechnische-tagung.de/weltenbauer-award>

Nah dran! Neue Stücke für das Kindertheater 2024

Bewerbungsfrist: 15. März 2024

Autor*innen können sich mit Ideen für neue Kinderstücke bewerben. Die Jury wählt aus den eingegangenen Bewerbungen bis Mai 2024 vier Autor*innen für die Förderung aus. Anschließend können Theater ihr Interesse an einer Uraufführung und einer Kooperation mit einer*inem der ausgewählten Autor*innen bekunden.

<https://www.jungespublikum.de/grant-series/nah-dran-neue-stuecke-fuer-das-kindertheater-2024>

Fonds Transfabrik: Projektförderung

Bewerbungsfrist: 17. März 2024

Gefördert werden künstlerische Projekte und Kooperationen zwischen Frankreich und Deutschland; insbesondere in den Bereichen Tanz, Theater, zeitgenössischer Zirkus, Figuren-, Objekt- und Straßentheater.

<https://www.fondstransfabrik.com>

Call#3 des European Festivals Fund for Emerging Artists (EFFEA)

Bewerbungsfrist: 19. März 2024

Festivals sind aufgerufen, Vorschläge für eine Residenz mit dem Fokus der Förderung von Nachwuchskräften einzureichen. Ziel ist es, aufstrebende Künstler*innen in ganz Europa zu unterstützen. Es werden ca. 50 Aufenthalte gefördert. Die Residenzen erfolgen in Zusammenarbeit mit jeweils einem oder zwei Partnerfestivals und sollten zwischen dem 1. Juni 2024 und dem 31. Mai 2025 stattfinden.

<https://www.efa-aef.eu/en/news/2154-effea-call-3-is-open-apply-now>

Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftl. Zusammenhalt: Arbeits- und Recherchestipendien 2024

Bewerbungsfrist: 20. März 2024, 15:00 Uhr

Die Stipendien unterstützen die künstlerische oder kuratorische Entwicklung von professionell ausgebildeten und/oder arbeitenden Berliner Künstler*innen und Gruppen der darstellenden Künste. Je nach Umfang des Arbeitsvorhabens können 4.000, 6.000 oder 8.000 Euro beantragt werden.

<https://www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/darstellende-kuenstertanz/artikel.438580.php>

ChanceTanz: Open Call

Bewerbungsfrist: 31. März 2024

ChanceTanz fördert außerunterrichtliche Tanzprojekte für Kinder und Jugendliche zwischen drei und 18 Jahren, die von einem lokalen Bündnis, bestehend aus mindestens drei Einrichtungen mit verschiedenen Expertisen, durchgeführt werden.

<https://aktiontanz.de/chancetanz-news>

UEFA EURO 2024: Berlin fördert Projekte zur Nachhaltigkeit

Bewerbungsfrist: 31. März 2024

Im Rahmen der Umsetzung des „Leitbilds der Nachhaltigkeit zur UEFA EURO 2024 in Berlin“ werden Projekte von gemeinnützigen Organisationen – auch der Kultur – mit folgendem Fokus gefördert: Umwelt- und Klimagerechtigkeit, Teilhabe, Sportentwicklung, Bildung für Nachhaltigkeit, Menschenrechte, Stärkung von Sozialstandards. Die Vorhaben werden bis zu 75 %, in Einzelfällen bis zu 100 % gefördert, max. Fördersumme ist 50.000 Euro. Die Förderung kann im April starten und endet im Dezember 2024.

<https://www.lsb-berlin.de/themenwelten/nachhaltigkeit/euro-24>

Perform Europe: Open Call

Bewerbungsfrist: 31. März 2024

Perform Europe ist ein neues Förderprogramm im Bereich der Darstellenden Künste für die grenzübergreifende Zusammenarbeit. Es können Projekte eingereicht werden, die aus mind. drei Partner*innen in drei Creative Europe Ländern bestehen und die Strategien entwickeln, um die Darstellenden Künste fairer, grüner und inklusiver zu machen.

<https://performeurope.eu/open-call>

Bezirksamt Treptow-Köpenick: Dezentrale Kulturarbeit

Bewerbungsfrist: 31. März 2024

Gefördert werden Kultur- und Kunstprojekte aller künstlerischen Sparten, die im Bezirk Treptow-Köpenick realisiert werden mit bis zu 5000 Euro.

<https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/politik-und-verwaltung/aemter/amt-fuer-weiterbildung-und-kultur/kultur/artikel.530895.php>

11. Tanztreffen der Jugend 2024: Open Call**Bewerbungsfrist: 31. März 2024**

Der Preis ist die Einladung zum einwöchigen Tanztreffen der Jugend nach Berlin, das vom 21. bis 27. September 2024 stattfindet.

<https://www.berlinerfestspiele.de/treffen-junge-szene/tanztreffen-der-jugend/das-treffen/bewerbung>

choreography38 – Internationaler Wettbewerb für Choreografie Hannover**Bewerbungsfrist: 31. März 2024**

Vergeben wird ein mit 25.000 Euro dotierter Hauptpreis, außerdem der Kritikerpreis (1.500 Euro), der Publikumspreis (1.000 Euro) sowie Produktionspreise. Bewerben können sich junge Choreograph*innen bis 39 Jahre.

<https://choreography-hannover.de>

JOINT ADVENTURES: NPN-Förderungen für Gastspiele Theater**Bewerbungsfrist: 1. April 2024**

In der Förderung können Gastspiele zeitgenössischer Theaterproduktionen innerhalb Deutschlands gefördert werden. Antragsberechtigt sind freie Theater, Privat-, Stadt- und Staatstheater, Festivals, andere Kulturinstitutionen und Kompanien, die als Veranstalter*in auftreten und eine Theaterproduktion aus einem anderen Bundesland einladen möchten.

<https://www.jointadventures.net/nationales-performance-netz>

JOINT ADVENTURES: NPN-Förderungen für Gastspiele Tanz International, Gastspiele Tanz und Koproduktionen Tanz**Bewerbungsfrist: 15. April 2024**

In der Gastspielförderung Tanz können Gastspiele zeitgenössischer Tanzproduktionen innerhalb Deutschlands gefördert werden. Die Koproduktionsförderung Tanz und die Gastspielförderung Tanz International möchten den Austausch zwischen in Deutschland lebenden Künstler*innen und internationalen Veranstalter*innen stärken.

<https://www.jointadventures.net/nationales-performance-netz>

AUGENBLICK MAL! 2025: Jetzt Inszenierungen einreichen!**Bewerbungsfrist: 15. Mai 2024**

Das bundesweite Festival des Theaters für junges Publikum zeigt alle zwei Jahre zehn impulsgebende Inszenierungen aus Deutschland. Im Rahmenprogramm werden die Gastspiele reflektiert sowie die ästhetische, politische und gesellschaftliche Verortung der Darstellenden Künste in Beziehung zum jungen Publikum diskutiert. AUGENBLICK MAL! 2025 findet vom 6. bis 11. Mai 2025 in Berlin statt.

<https://www.kjtz.info>

Tanztriennale: Ausschreibung für Austragungsorte**Bewerbungsfrist: 31. Mai 2024**

2026 wird erstmal eine bundesweite Tanztriennale stattfinden. Die Kulturstiftung des

Bundes wird diese mit einem starken städtischen Partner realisieren und aktuelle Tendenzen des zeitgenössischen Tanzes sichtbar machen, neues Publikum gewinnen und den Fachaustausch innerhalb der Sparte ermöglichen. Es können sich Städte aus dem gesamten Bundesgebiet als Austragungsort der Tanztriennale bewerben.

https://www.kulturstiftung-des-bundes.de/de/projekte/buehne_und_bewegung/detail/tanztriennale.html#c206905

Culture Moves Europe: Open Call für individuelle Mobilität

Bewerbungsfrist: bis 31. Mai 2024 monatliche Einreichmöglichkeit

Der Call for Individual Mobility richtet sich an einzelne Künstler*innen oder Gruppen bis zu fünf Personen, die für die Durchführung eines Projekts mit einer Partnerorganisation ihrer Wahl in ein anderes europäisches Land reisen möchten. Für Einzelpersonen werden Reise- und Aufenthaltskosten für Projekte von 7 bis 60 Tagen bezuschusst. Bei Gruppen soll die Dauer des Projekts 7 bis 21 Tage betragen. Bis zum 31. Mai 2024 können jeden Monat Anträge eingereicht werden.

<https://culture.ec.europa.eu/creative-europe/creative-europe-culture-strand/culture-moves-europe>

Stellenausschreibungen

Brotfabrik Berlin: Künstler*innengruppe gesucht

Für den August 2024 wird eine Gruppe gesucht, die den Gastgarten hinter der Brotfabrik bespielen möchte. Technische Betreuung, Ticketing und Nutzung der Infrastruktur wird durch die Brotfabrik gestellt. Einnahmeteiligung 60 (Truppe) / 40 (Haus). Bei Regen ist eine Nutzung der Bühne möglich. Vorstellungen sind von Donnerstag bis Samstag angesetzt, es sind auch unterschiedliche Abende denkbar.

Bewerbungen an: stefan.kreissig@brotfabrik-berlin.de, nf@brotfabrik-berlin.de

Theater Strahl: Mitarbeit in der Buchhaltung und Fördermittelabrechnung gesucht

Bewerbungsfrist: 18. Februar 2024

Die Stelle umfasst 20 Stunden/Woche und ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen. Es wird eine abgeschlossene Berufsausbildung im kaufmännischen oder verwaltungstechnischen Bereich oder eine vergleichbare Qualifikation erwartet.

<https://www.theater-strahl.de/jobs>

Hochschulübergreifenden Zentrum Tanz Berlin: Professur für Choreographie zu besetzen

Bewerbungsfrist: 23. Februar 2024

Im HTZ der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin ist eine W2-Professur Choreographie mit einer Lehrverpflichtung von 18 LVS zu besetzen. Die Besetzung der Stelle wird zum 1. April 2025 angestrebt.

<https://www.hfs-berlin.de/aktuelles/stellenangebote>

ASSITEJ e.V.: Leitung gesucht**Bewerbungsfrist: 29. Februar 2024**

Die ASSITEJ e.V. sucht zum 1. März 2025 eine neue Leitung für das Kinder- und Jugendtheaterzentrum in der Bundesrepublik Deutschland in Vollzeit. Ab Januar 2025 ist eine Einarbeitungszeit in Frankfurt am Main geplant.

<https://www.jungespublikum.de/ueber-uns/jobs-ausschreibungen>

Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin: Künstlerische Lehrkraft mit Schwerpunkt Dramaturgie gesucht**Bewerbungsfrist: 24. März 2024**

An der HfS ist zum Wintersemester 2024/25 eine Teilzeitstelle (50 %) im Studiengang Dramaturgie (Abteilung Regie) zu besetzen. Gesucht wird ein*e Kolleg*in mit mehrjähriger Berufserfahrung in der Theater-Dramaturgie. (Lehrverpflichtung 11 LVS).

<https://www.hfs-berlin.de/aktuelles/stellenangebote>

Diese Nachricht kann gern weitergeleitet werden. Sollte kein Interesse mehr bestehen, Nachrichten des LAFT Berlin zu erhalten, bitte eine Email an info@laft-berlin.de mit dem Betreff „Nachrichten abbestellen“ senden. Die Adresse wird dann sofort aus dem Verteiler gelöscht.

V.i.S.d.P. LAFT Berlin – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.

Redaktion: Janina Benduski, Antonia Deckert, Léonie Jeismann, Luisa Kaiser, Marlene Kolatschny, Dr. Peggy Mädler, Elisa Müller (Gast-Editorial)

LAFT Berlin – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.

Grünberger Str. 39, 10245 Berlin, Tel: +49 (0)30 / 33 84 54 52

info@laft-berlin.de, www.laft-berlin.de